

# Call for Papers

## „Grammatik im Lehramtsstudium“

### 2. Treffen des DFG – Netzwerks „GrafüS“

Termin: 29.-30. Juni 2017, Universität Leipzig  
Organisation: Dr. Sandra Döring, Jun.-Prof. Dr. Daniela Elsner

Das DFG – Netzwerk „Grammatik für die Schule“<sup>1</sup> (GrafüS) hat sich zum Ziel gesetzt, den inhaltlichen Austausch und die Verzahnung von Fachwissenschaft, Fachdidaktik und schulischen Akteuren<sup>2</sup> zu fördern, um die universitäre Lehrerausbildung im Bereich der Sprachwissenschaft zu optimieren. Zu diesem Zweck sind mehrere Netzwerktreffen geplant, in denen die Perspektiven Schule und Universität im Zentrum stehen werden. Das erste Treffen fand im Dezember 2016 statt.

Im zweiten Netzwerktreffen im Juni 2017 sollen die grammatischen Inhalte im universitären Lehramtsstudium der sprachlichen Unterrichtsfächer im Zentrum stehen. Hierbei sollen vor allem folgende Fragen diskutiert werden:

- Welche grammatischen Inhalte, Methoden und Fragestellungen sind für Lehramtsstudierende in der ersten Ausbildungsphase in sprachlichen Fächern relevant?
- Welches grammatische Wissen ist vonnöten, um im „mehrsprachigen Klassenzimmer“ kompetent agieren zu können?

Zur Tagung laden wir Fachwissenschaftler, Fachdidaktiker und Akteure der Praxis ein, sich in 25-minütigen Vorträgen mit anschließender 20-minütiger Diskussion in das Netzwerk einzubringen.

Bei Interesse bitten wir darum, ein kurzes, aussagekräftiges Abstract des entsprechenden Beitrages (max. eine A4-Seite, als .pdf) bis zum 24. Mai 2017 an [grafues@uni-leipzig.de](mailto:grafues@uni-leipzig.de) zu senden.

Wir freuen uns, dass wir außerdem Prof. Dr. Christian Efing (Wuppertal) und Prof. Dr. Mathilde Hennig (Gießen) als Redner sowie die Teilnahme eines Vertreters der sächsischen Bildungsagentur (SBA) ankündigen können.

Deadline für das Abstract: **24.05.2017**  
Bescheid über Annahme des Abstracts: 31.05.2017

---

<sup>1</sup> Mitglieder des DFG-Netzwerks „GrafüS“ Prof. Dr. Ursula Bredel (Hildesheim), Dr. Sandra Döring (Leipzig), Jun.-Prof. Dr. Daniela Elsner (Leipzig), Prof. Dr. Peter Gallmann (Jena), Prof. Dr. Jochen Geilfuß-Wolfgang (Mainz), Maria Geipel (Jena/Oldenburg), Jun.-Prof. Dr. Agnes Jäger (Köln), Jun.-Prof. Dr. Iris Kleinbub (Ludwigsburg), Prof. Dr. Grit Mehlhorn (Leipzig), Wiebke Pippel (Braunschweig), Sandra Ponitka (Leipzig), Prof. Dr. Björn Rothstein (Bochum), Dr. Romy Schneider (Leipzig), Dr. Jacqueline Thißen (Bochum), Prof. Dr. Angelika Wöllstein (Mannheim).

<sup>2</sup> Maskuline Personenbezeichnungen werden generisch verstanden.